

hat der neunjährige Rüde noch einige Sitzungen vor sich. Ein blaues Liegekissen ist mit seinem Namen angeschrieben. Es wurde genau an seine Körperform angepasst. Damit wird sichergestellt, dass Sam immer wieder in dieselbe Position gebracht werden kann. Auch der Gummiabdruck seines Oberkiefers dient zur exakten Positionierung. Dafür wird er auf einer Kunststoffplatte fixiert. Die punktgenaue Bestrahlung erfordert höchste Präzision. „Der Tumor soll so viel Strahlung wie möglich abbekommen, das Gewebe ringsum ganz wenig“, erklärt die Tierärztin. Kein Wunder, dass die durchschnittliche Vorbereitungszeit, zu der auch die Berechnung des Strahlenfeldes gehört, zwischen vier und sieben Stunden dauert. Die Kosten können dabei einige hundert, bis zu mehrere tausend Franken ausmachen. Kein Pappenstiel für die Tierbesitzer.

### Emotionaler Beruf

In der Zwischenzeit hat sich auch Mäxchen wieder erholt. Er steht zwar noch etwas wackelig auf den Beinen, seine behandelnde Tierärztin begrüsst er dennoch mit einem kräftigen Schwanzwedeln, das den ganzen Po mitschwingen lässt. Sie geht in die Knie und betrachtet das Sarkom an seiner linken Vorderpfote. „Sieht gut aus“, erklärt sie und flüstert dem Boxer-Rüden lobende Worte ins Ohr. Auch sie hat ihn längst ins Herz geschlossen. „Früher waren mir

Emotionen eher peinlich“, gibt sie ehrlich zu, „heute weiss ich, dass sie zu meinem Beruf dazugehören und ich schäme mich nicht mehr, wenn auch mir beim Einschlafen eines Tieres die Tränen runterlaufen.“ Bevor die Tierärztin aufsteht, streichelt sie dem Hund nochmals liebevoll über den Rücken. Dann setzt sie fort: „Wir begleiten unsere vierbeinigen Patienten ja über einen längeren Zeitraum. Da schliesst man die Tiere schon ins Herz.“ Im Regal hinter ihrem Schreibtisch greift die Leiterin der Radio-Onkologie nach einem weissen Kuvert. „Sechs Jahre nachdem ihr Goldie bei uns in Behandlung war, bekam ich diesen Brief.“ Sie zieht ein handbeschriebenes Papier und ein Foto aus dem Umschlag. „Die Besitzer bedanken sich nochmals und schreiben wie gut es ihrem Hund geht“, fasst sie den Inhalt kurz zusammen. Und ein 50 Franken Schein für die Kaffeekassa sei auch dabei gewesen. „Das sind die schönen Erlebnisse“, sagt sie. Aber auch wenn eine Heilung nicht mehr möglich ist, in der Radio-Onkologie gibt es für Frauchen und Herrchen dennoch ein wertvolles Geschenk: Zeit. Manchmal nur wenige Monate, manchmal auch Jahre. Aber sie ist immer eine glückliche.

**Abteilung Radio-Onkologie**  
Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich  
Winterthurerstrasse 260  
8057 Zürich  
Tel.: 044-6358324  
Mail: [onkologie@vetclinics.uzh.ch](mailto:onkologie@vetclinics.uzh.ch)  
Web: [www.tierspital.uzh.ch](http://www.tierspital.uzh.ch)

Einzigartige Schwimmtherapie für Vierbeiner

## Damit die Felle nicht davonschwimmen

Ein freundliches Grüezi von Frauchen Piroška Gavaller-Rothe. Und auch ihr Vierbeiner Grisito scheint mit seiner leicht geöffneten Hundeschnauze und dem freudigen Schwanzwedeln zu sagen: „Sali, do bi i“. Schnell zieht es den Mischlingsrüden jedoch zur Futterschüssel, die Physiotherapeut Daniel Rickenbacher mit Lachsöl gefüllt hat. Gelenksschmiere, denn der dickliche orangefarbene Saft mit seinen Omega3-Fettsäuren ist für seine entzündungshemmende und schmerzlindernde Wirkung bekannt. Ohne dem Geschäftsführer von Kynofit etwas unterstellen zu wollen, liegt die

Vermutung nahe, dass der goldene Schuss auch der Gestik von ein klein wenig Honig ums Hunde-Maul schmieren nahe kommt. Im Fall von Grisito wirkt der leckere Trank wie eine Art Motivationsspritze. Die Aussicht nach mehr soll den zweijährigen Jungspund für die einstündige Schwimmtherapie, die nun bevorsteht, bei Laune halten. Die kontrollierten Bewegungen im warmen, salzhaltigen Wasser stärken seine Muskulatur und lindern die Schmerzen, an denen der Hund trotz seines jugendlichen Alters leidet. Ursache dafür ist eine Hüftdysplasie – kurz HD genannt. Dabei handelt es

Langsam lässt Therapeut Daniel Rickenbacher Grisito ins Wasser gleiten

